

FP-Seidl ad Florianschütz: In welcher U-Kommission sitzen Sie eigentlich?

Utl.: SPÖ interpretiert Zeugenaussage nach eigenen Vorstellungen =

Wien (OTS) - Die heutige Sitzung der Untersuchungskommission zum Bauskandal KH Nord lässt erkennen, dass es der Wiener SPÖ keineswegs um lückenlose Aufklärung geht. „Die Genossen interpretieren die Aussagen von Zeugen Herwig Ostermann nach ihren ganz eigenen Vorstellungen“, kritisiert der Fraktionsführer und Gesundheitssprecher der Wiener FPÖ, LAbg. Wolfgang Seidl. Florianschütz zufolge bestätigte Ostermann den vom KAV eingeschlagenen Weg voll und ganz. „Kollege Florianschütz: In welcher U-Kommission sitzen Sie überhaupt?“, stellt Seidl die berechnete Frage.

Für den Freiheitlichen liegt klar auf der Hand, dass die Genossen ausschließlich versuchen ihre eigene Haut zu retten, sich aus der Verantwortung zu stehlen beziehungsweise die eigenen Verfehlungen in Hinblick auf die Causa zu vertuschen. „Das Ziel von uns Freiheitlichen ist jedenfalls ein anderes, nämlich den von Rot-Grün mitverschuldeten Skandal lückenlos aufzuklären und die Entscheidungsträger zur politischen Verantwortung zu ziehen“, schließt Seidl. (Schluss) akra/lps

~

Rückfragehinweis:

FPÖ Wien
0664 9452957
nfw@fpoe.at
www.fpoe-wien.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/85/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0074 2018-07-31/11:43

311143 Jul 18

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20180731_OTS0074